

Hebel-Gymnasium • Goethestr. 23 • 68723 Schwetzingen  
Stadtverwaltung Schwetzingen  
Herrn Amtsleiter Roland Strieker  
Amt f. Familien, Senioren & Kultur, Sport  
Hebelstr. 1  
68723 Schwetzingen



Schwetzingen, den 04. März 2019

### Antrag auf Profiländerung von NwT zu IMP - ergänzende Unterlagen und Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Strieker,

beiliegend erhalten Sie die erbetenen Gremienbeschlüsse, d. h. die Entscheidungen der Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz zugunsten der Einführung von IMP im Ersatz für NwT.

Zur Frage der notwendigen Ausstattungsergänzung der Schule im Falle der Einführung von IMP nimmt der Abteilungsleiter für die Naturwissenschaft in Absprache mit dem Unterzeichner wie folgt Stellung:

In unserem Antrag sind wir bzgl. der zusätzlich benötigten Ausstattung nicht ins kleinste Detail gegangen, da die Planung des Unterrichts, der erst im Jahre 2021 starten soll, naturgemäß noch nicht abgeschlossen ist, erst recht nicht für ein Fach, das sich möglichst stark an der aktuellen Entwicklung der Informationstechnologie orientiert. Allerdings ist für uns absehbar, dass wir weite Teile der IT-Ausstattung von NwT einschließlich der schon eingerichteten Fachräume für IMP werden verwenden können. Wir rechnen daher damit, dass für das Fach IMP keine zusätzlichen Mittel nötig sind, sondern die noch notwendigen Anschaffungen aus dem regulären Budget der Schule bestritten werden können.

Würden wir das Fach NwT weiterführen, ist für uns allerdings schon sehr deutlich geworden, dass wir seitens der sächlichen Ausstattung schlecht aufgestellt sind und die Inhalte des Bildungsplans 2016 so nicht umsetzen können. Beide Fachräume verfügen über keine Werkstattausstattung, u.a. weil sie dafür zu klein sind. Wir haben einen Werkraum im Keller, der allerdings auch von der Fachschaft Bildende Kunst genutzt werden muss. Die bildungsplangemäße Fortführung von NwT brächte zwingend die Einrichtung eines weiteren Werkraums und dem Umbau der NwT-Sammlung, die angesichts eines höheren Platzbedarfs dann ebenfalls einen eigenen Raum bekommen sollte, mit sich. Bislang lagern die Materialien in den Fachräumen, die schon jetzt sehr knapp bemessen sind. Mit der Umstellung zu mehr Technikunterricht wäre dies so nicht mehr zu leisten. Wo zusätzliche naturwissenschaftliche Räume entstehen sollten, ist angesichts der ohnehin schon begrenzten räumlichen Situation an unserer Schule schwer vorstellbar.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Ade, OSTD  
-Schulleiter-